FDP Schalksmühle Haushaltsrede vom 04.02.24 zum Haushaltsplanentwurf 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
liebe Gäste,

die Welt kommt nicht zur Ruhe. Noch immer wird der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine fortgesetzt. Im Nahen Osten ist ein neuer geopolitischer Brandherd mit Israel und der Hamas entstanden. Die Inflation und die Zinsen sind nennenswert gestiegen. Die Bauwirtschaft ist in einer tiefen Krise. Ideologische Fantasien werden auf dem Rücken der Deutschen Wirtschaft ausgetragen. Marktwirtschaftliche Dynamik wird durch staatspolitische Vorgaben ersetzt.
Sichtbare Auswirkungen vor Ort sind:
- Viele heimische Unternehmen müssen Kurzarbeit machen
- Outokumpu beabsichtigt sein Werk in Schalksmühle zu schließen
Die Situation führt zu einer erheblichen Belastung für die Schalksmühler Haushalte, die heimischen Unternehmen und den kommunalen Haushalt.
Unter diesen Bedingungen ist es nicht einfach einen Haushalt zu planen. Die wichtigsten Eckdaten des Haushalts aus unserer Sicht sind:
Wir planen ein negatives Ergebnis von 2,7 Mio. Euro und einen negativen Cash Flow von 4 Mio. Euro. Eine Gewerbesteuereinnahme von 15 Mio. Euro obwohl

stand heute von 14 Millionen ausgegangen wird. Somit schwelgt das Risiko einer Ergebnisverschlechterung von einer weiteren Mio. Euro.
Aber nun zum Positiven. Die Ausgleichrücklage ist mittlerweile auf über 15 Mio. Euro angewachsen. Ein Ergebnis auf das Schalksmühle stolz sein kann. Und ein Ergebnis welches die bedrohliche Lage etwas entspannter wirken lässt. Zudem sind wir nahezu schuldenfrei.
Was sind nun die Hauptparameter für das geplante Defizit?
Neben den Unsicherheiten auf der Einnahmeseite (Gewerbesteuer) sind die Personalkosten höher geplant. Neben den tariflichen Steigerungen führen weitere Aufgaben (Digitalisierung, Klimaschutz, Flüchtlingskrise) zu neuen Stellen und höheren Personalkosten. Wichtige Aufgaben, die aus unserer Sicht nur mit gutem und mehr Personal zu lösen sind. Ein weiterer Faktor ist die differenzierte Kreisumlage. Diese steigt um 1,4 Mio. Euro. Wir hoffen, dass sich dieses sozialpolitische Problem nur durch Corona verschärft hat und durch gemeinsame gesellschaftspolitische Anstrengungen auch wieder abschwächt werden kann.
Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre haben wir gelernt, dass unser Kämmerer Reinhard Voss sein Zahlenwerk sehr, sehr kaufmännisch vorsichtig plant. Wenn dazu endlich auch wieder einmal positive politische und/oder wirtschaftliche Nachrichten im Laufe des Jahres dazu kommen. Dann hoffen und rechnen wir mit einem geringeren Verlust oder sogar mit einer schwarzen Null.
Diese Einschätzung und unsere gute finanzielle Basis bestärkt uns in der Meinung mutig Gas zu geben. Für Schalksmühle.
- Das Markenkernprojekt Schalksmühle mit Michael Domsala muss gestartet werden, um zu erkennen, welche Konzepte und Projekte auf die Marke

Schalksmühle einzahlen.

- Beschlossene Konzepte (Tourismus/Einzelhandel/ Verkehrswege/Klimaschutz/Einzelhandel/ISEK) müssen priorisiert und schnellstmöglich umgesetzt werden. Ebenfalls das Sportentwicklugskonzept in Zusammenarbeit mit dem Gemeindesportverband.
- Für beschlossene Projekte und Infrastrukturmaßnahmen (z.B. Schule/Feuerwehr/Straßen/Brücken/Regionale 2013/OGS Sprmecke) müssen die entsprechenden personellen Ressourcen (intern und/oder extern) bereitgestellt werden damit der Projektstau aufgehoben wird.
- Entwicklung braucht Raum. Wichtige Zukunftsprojekte für das sportliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben wie eine multifunktionale Sporthalle müssen beschlossen werden
- Die heimischen Unternehmen brauchen räumliche Entwicklungsmöglichkeiten, attraktive Steuersätze und Fachkräfte. Wir müssen alle Maßnahmen unterstützen, um Fachkräfte an Schalksmühle zu binden oder neue Fachkräfte nach Schalksmühle zu holen.

Auch hier ist der Markenkernprozess für die Marke Schalksmühle hilfreich.

- Für die Primusschule wünschen wir uns einen Aufbruch, bei dem das einzigartige Konzept der Schule noch mal wieder in den Vordergrund gerückt wird.

Die FDP Fraktion wird sich in 2024 daher auf folgende drei Kernbereiche konzentrieren:

1. Der Markenprozess. Uns ist es wichtig den Markenprozess für Schalksmühle umzusetzen. Der von Michael Domsalla vorgestellte

Prozess hilft uns zu erkennen welche Projekte und Konzepte auf die Marke Schalksmühle einzahlen. Das stärkt Schalksmühle und verhindert Fehlinvestitionen. Ein Corporate Design oder eine Kommunikationskampagne können erst nach dieser Analyse entwickelt werden. Beide kosten viel Geld und sollen auf die Marke einzahlen, nicht nur auf das Image. Images ändern sich, Marken niemals.

2. Attraktive Steuersätze. Auch Schalksmühler Haushalte und Unternehmen stehen wirtschaftlich unter Druck. Es ist kein Makel im interkommunalen Vergleich die niedrigsten Steuersätze zu haben. Ganz im Gegenteil. Im Bezug auf Demografischen Wandel und Fachkräftemangel sind sie sogar ein Faktor der Schalksmühle attraktiv macht. Die FDP Fraktion wird bei jeder Steuererhöhungsdebatte vehement intervenieren. Von der Hundesteuer bis zur Grundsteuer B.
3. Beschlossene Konzepte umsetzen und Farbe bekennen bei den Zukunftsprojekten. Für die Umsetzung der beschlossenen Konzepte (z.B. Energiekonzept, Tourismuskonzept) benötigen wir zwingend weiteres qualifiziertes Personal. Auch auf den Generationenwechsel in der Verwaltungsspitze müssen wir vorbereitet sein. Wir fordern ein Personalkonzept um diese Herausforderung zu meistern. Bei den Zukunftsprojekten wie der multifunktionalen Sporthalle wollen wir, dass Politik Farbe bekennt. Der Antrag der FDP Fraktion zur Sporthalle soll in etwas veränderter Form kurzfristig zur Abstimmung gestellt werden.

Bezüglich der Steuersätze zum Haushaltsplanentwurf 2024 ergibt sich die gleiche Argumentation wie 2023. Trotz des geplanten Verlustes im Haushaltsplan 2024 haben wir in der FDP Fraktion nicht lange über Steuersätze

diskutiert. Steuererhöhungen kommen nicht infrage. Die Inflation belastet Bürger und Unternehmen schon genug. Steuersenkungen können wir aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten sowie den anstehenden Aufgaben leider auch nicht seriös vertreten.
Die FDP-Fraktion spricht sich daher für die Beibehaltung der jetzigen Steuersätze aus.

Noch ein Wort zur politischen Kultur. Das Gegenteil von Links ist nicht Rechts. Links wie Rechts bedeutet Unfreiheit und Kollektivismus. Das Gegenteil von Links und Rechts ist die Freiheit.

Ich bin überzeugt, dass das Zusammenführen der Gesellschaft in der Mitte die größte strategische Aufgabe der Politik in der nächsten Zeit sein wird.
Liebe Kolleginnen und Kollegen. In diesem Sinne können wir hier vor Ort gemeinsam unseren Beitrag leisten. Mit guter Politik aus der Mitte. Für die Schalksmühler Bürger.
Die FDP Fraktion ist dazu bereit. Wir werden auch dieses Jahr wichtige Impulse für Schalksmühle setzen. Dafür arbeiten wir gerne mit Euch und der Verwaltung zusammen.

Wir danken dem Bürgermeister, den Ratskollegen, den Verwaltungsmitarbeitern und insbesondere dem Kämmerer für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Jan Schriever
für die FDP-Fraktion im Rat der Gemeinde Schalksmühle